



Hanse Berufsakademie GmbH Delmenhorst

Ausbildungs-Rahmenplan

**für die Ausbildung zum Bachelor of Arts
zwischen**

gemäß § 2 Abs. 2 Satz 1 Niedersächsisches Berufsakademiegesetz

Ziel der Berufsakademie-Ausbildung ist eine wissenschaftsbezogene und zugleich praxisorientierte berufliche Bildung. Der Ausbildungsrahmenplan skizziert das Anforderungsprofil und soll insbesondere gewährleisten, dass die betriebliche Ausbildung die Kenntnisse und Fertigkeiten einer/s Hochschulzugangsberechtigten berücksichtigt und eine anspruchsvolle Ausbildung durchgeführt wird. Zu der praktischen Ausbildung gehört neben den unter II. aufgeführten Aufgabeninhalten auch das Kennenlernen der betrieblichen Arbeitswelt einschließlich der Einübung in Routinetätigkeiten und der Förderung von Sozialkompetenz.

Das ausbildende Unternehmen stellt im Rahmen der praktischen Ausbildung im Betrieb sicher, dass die/der Studierende entsprechend ihren/seinen erworbenen Kenntnissen eingesetzt wird. Dabei sind der betriebliche Einsatz und die Tätigkeiten mit den Lerninhalten in den jeweiligen Studienabschnitten auf der Grundlage des gültigen Studienplans der Berufsakademie zeitlich und inhaltlich aufeinander abzustimmen. Der betriebliche Einsatz hat den besonderen Anforderungen der Ausbildung an der Berufsakademie zu entsprechen. Hierzu gehört auch, dass die Betriebe den Studierenden die Gelegenheit bieten, die sich durch die Module und die Thesis ergebenden praktischen Fragestellungen zu bearbeiten. Die Ausbildung in der Berufsakademie erfolgt in 11 Wochen in Verknüpfung zur Ausbildung im Betrieb von 12 Wochen.

I. Funktionsübergreifende Ausbildungsinhalte

1. Aufgaben, Strukturen und Arbeitsabläufe der Fachabteilung sowie die Verbindung zu anderen Bereichen kennen lernen und diese Informationen bei Aufgaben während der Praxisphase berücksichtigen.
2. Arbeitsprinzipien, firmenspezifische Richtlinien sowie die einschlägigen gesetzlichen Bestimmungen, die für die Fachabteilung relevant sind, kennen lernen und in der Praxis anwenden.
3. Nach entsprechender Einweisung eine überschaubare Aufgabenstellung bearbeiten und dann im Tagesgeschäft mitwirken. Dabei sind noch fehlende Fachkenntnisse zu ergänzen, betriebliche Informationen zu beschaffen und die Arbeiten sorgfältig, d.h. möglichst termingerecht und fehlerfrei durchzuführen.
4. Arbeitsergebnisse schriftlich/mündlich darlegen und auswerten. Dabei sind mögliche unterschiedliche Fachmeinungen zu berücksichtigen.

5. Zusammenarbeit innerhalb des Einsatzbereiches kennen lernen. Dabei sollen Kooperations- und Kommunikationsfähigkeit im Umgang mit Vorgesetzten und Kollegen geübt werden.
6. Techniken und Methoden des Projektmanagements kennen lernen.

II. Funktionsbezogene Ausbildungsinhalte für den Studiengang zum Bachelor of Arts

Während des ersten Studienabschnitts sind die Studierenden grundsätzlich in Bereichen mit folgenden Aufgabeninhalten einzusetzen (diese Auflistung stellt eine inhaltslogische Aufeinanderfolge dar):

1. Materialwirtschaft und Logistik

- Organisation der Materialwirtschaft
- Einkauf mit Beschaffungsmarktanalyse
- Disposition mit Berücksichtigung von Produktbewertungen und Bestellmengen
- Wareneingang: Rechnungs- und Qualitätsprüfung
- Lagerwesen und Lagerhaltungsmodelle
- Logistische Prozesse im Industriebetrieb
- Material- und Informationsfluss im Industriebetrieb
- Entsorgungsproblematik

2. Produktion

- Fertigungsorganisation
- Produktprogrammplanung
- Arbeitsvorbereitung
- Planung des Produktionsablaufs incl. Losgrößen- und Zeitplanung
- Steuerung und Kontrolle des Produktionsablaufs

3. Personalwesen

- Organisation des Personalwesens
- Personalplanung mit Bedarfsanalyse und -prognose
- Personalbeschaffung
- Personalentwicklung und betriebliches Bildungssystem
- Arbeits- und Leistungsbewertung, Personalentgeltberechnung
- Personalverwaltung und -informationssysteme
- Arbeits- und Sozialrecht
- Arbeitsmotivation und Personalführung

4. Absatzwirtschaft und Vertrieb

- Organisation der Absatzwirtschaft
- Analyse des Absatzmarktes
- Kalkulation und Gestaltung der Konditionen
- Marketing
- Rechnungserstellung und Versand
- Öffentlichkeitsarbeit und Werbekonzepte

5. Finanzierung, Steuern und Kostenrechnung

- Organisation des Rechnungswesens
- Buchführung
- Kosten- und Leistungsrechnung
- Finanzierung und Investition
- Handels- und Steuerbilanz
- Controlling

6. Informations- und Kommunikationssysteme

- Betriebliche Software
- E-Commerce

7. Bereiche mit Besonderheiten des Tätigkeitsbereiches des Ausbildungsunternehmens

In der Vertiefung soll die/der Studierende in mehreren Funktionsbereichen (vgl. hierzu das Curriculum) eingesetzt und entsprechend ihren/seinen Fähigkeiten und Kenntnissen mit komplexen betriebswirtschaftlichen Aufgaben betraut werden. Dazu gehören insbesondere die weitgehend selbstständige Bearbeitung von Projekten sowie die Übernahme erster verantwortlicher Tätigkeiten. Für die Bearbeitung einer praxisrelevanten Fragestellung in der Abschlussarbeit muss eine betriebliche Betreuung gewährleistet sein.

Ausbildungsbetrieb

Hanse-Berufsakademie Delmenhorst

Ort, Datum